



Ihr Körper, Ihre Entscheidung.

Erfahren Sie mehr über die Nagor™
und Eurosilicone™ Brustimplantate.



GC Aesthetics™

Sie haben die Wahl.

GC Aesthetics™ ist ein führendes Unternehmen im Bereich der ästhetischen Medizinprodukte. Durch unsere Marken Nagor™ und Eurosilicone™ verfügen wir über mehr als drei Jahrzehnte Erfahrung bei der Herstellung von Silikonimplantaten.

Unser Ziel ist es, fortlaufend Produkte von höchster Qualität zu entwickeln und einen Service zu bieten, der sowohl den Bedürfnissen der Chirurgen als auch den Bedürfnissen der Frauen gerecht wird. Das Produktportfolio von GC Aesthetics™ umfasst nicht nur mehr als 1.100 Produkte, sondern auch den entsprechenden Service, der Patientinnen wie Ihnen dabei helfen soll, gut informiert eine Entscheidung über

ihren Körper zu treffen. Auf den folgenden Seiten finden Sie Informationen zur operativen Brustvergrößerung, was Sie in Bezug darauf erwarten können und über welche Risiken Sie sich im Klaren sein sollten.

Denken Sie daran, alle Optionen mit Ihrem Chirurgen zu besprechen, der Sie in Hinblick auf Ihre Auswahlmöglichkeiten beraten kann.

Weitere Informationen über GC Aesthetics™ und unsere Implantate der Marken Eurosilicone™ und Nagor™ finden Sie auf unserer Internetseite www.gcaesthetics.com.

Inhalt

- S. 5 Ihr Körper, Ihre Entscheidung
- S. 6 Was sind Brustimplantate?
- S. 8 Auswahl des Implantats und der Operationsmethode
- S. 9 GC Aesthetics™: Unsere Implantate
- S. 10 Informationen über die Operation
- S. 12 Zu erwartende Ergebnisse von Brustimplantaten
- S. 13 Mögliche Risiken und Komplikationen im Zusammenhang mit Brustimplantaten
- S. 17 Mögliche Risiken und Komplikationen im Zusammenhang mit der Operation
- S. 20 Mögliche Langzeitfolgen
- S. 21 Häufig gestellte Fragen



Ihr Körper, Ihre Entscheidung

Es gibt viele Gründe, warum Frauen sich für Brustimplantate entscheiden. Möglicherweise wollen sie nach der Geburt ihrer Kinder wieder ihre ursprüngliche Brustform zurück, asymmetrische Brüste angleichen lassen oder sich einfach den Traum von der perfekten Brust erfüllen.

Was auch immer Ihre Gründe sind, es ist wichtig, dass Sie so viele Informationen wie möglich einholen, um eine informierte Entscheidung darüber treffen zu können, was das Richtige für Sie ist.

Aus diesem Grund haben wir von GC Aesthetics™ diese Broschüre zusammengestellt, die Ihnen einen Überblick über Brustimplantate und Operationstechniken geben soll. Sie erhalten Informationen dazu, was während der Operation geschieht, welches Ergebnis Sie erwarten können und über welche Risiken Sie sich im Klaren sein sollten.

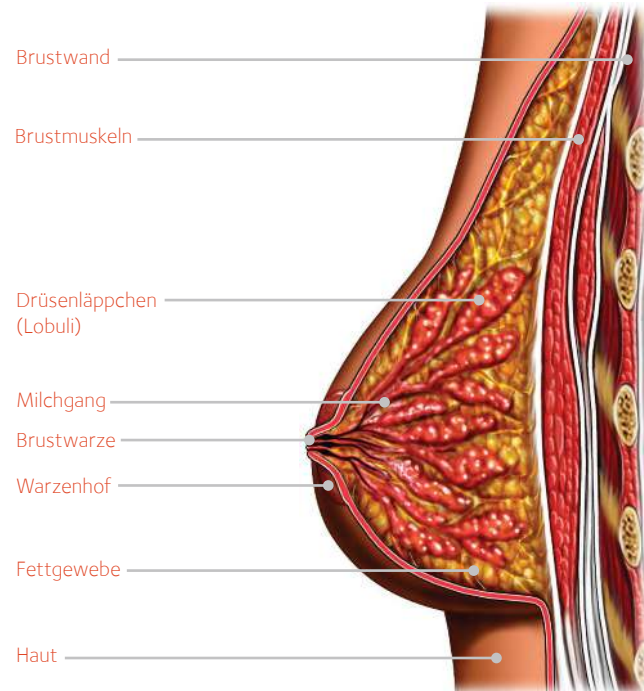
Denken Sie daran, alle Punkte des Verfahrens im Beratungsgespräch mit Ihrem Chirurgen zu besprechen. Hier haben Sie die Möglichkeit, all Ihre Fragen zu stellen, und es wird Ihnen umfassend erklärt, welche Ergebnisse Sie auf der Grundlage Ihres individuellen Körpertyps erwarten können.

Weitere Informationen sowie eine umfangreiche Liste mit häufig gestellten Fragen finden Sie auf unserer Internetseite www.gcaesthetics.com.

Was sind Brustimplantate?

Die Brust besteht aus Milchgängen und Drüsen, die von Fettgewebe umgeben und von Haut bedeckt sind. Das Fettgewebe gibt der Brust ihr weiches Gefühl und ihre Form.

Derzeit gibt es zwei Arten von Brustimplantaten: Implantate mit Silikongel und Implantate mit Kochsalzlösung. Beide Arten haben Vor- und Nachteile. Ihr Chirurg kann Ihnen erklären, welche Art von Implantat für Sie am besten geeignet ist.



Implantate mit Silikongel-Füllung haben eine äußere Hülle, die sich aus mehreren Silikonschichten zusammensetzt. Diese Schichten sind mit einem speziellen, für Medizinprodukte geeigneten Silikongel gefüllt. Das Silikongel ist durchsichtig und „kohäsiv“, also formbeständig.

Silikon wird sehr häufig für implantierbare Medizinprodukte verwendet. Implantate mit Kochsalz-Füllung sind von einer Silikonhülle umschlossen, die über ein integriertes Ventil verfügt. Diese Implantate werden während der Operation mit steriler Kochsalzlösung gefüllt.

Die Oberfläche eines Brustimplantats kann glatt oder texturiert (rau) sein. Es liegen einige Hinweise dafür vor, dass es bei texturierten Implantaten seltener zur Bildung von festem Narbengewebe um das Implantat herum (Kapselfibrose) kommt. Da texturierte Implantate sich jedoch mit dem umliegenden Gewebe verbinden, kann es zu einer sichtbaren Faltenbildung der Haut (Rippling) kommen. Dies kann auftreten, wenn das Implantat nicht ausreichend mit weichem Gewebe abgedeckt ist. Ihr Chirurg kann Ihnen dies ausführlicher erklären.



Auswahl des Implantats und der Operationsmethode.

Ein wichtiger Punkt im Gespräch mit Ihrem Chirurgen sollte die Brustgröße und -form sein. Sie sollten zudem darüber sprechen, ob Sie lieber runde oder anatomische (tropfenförmige) Implantate möchten und die zahlreichen Auswahlmöglichkeiten im Hinblick auf die Größe und das Gewicht der Implantate durchgehen. Viele Frauen befürchten, dass ihre Brüste nach der Operation zu groß sein könnten und bitten Ihren Chirurgen deshalb darum, eine kleinere Größe zu verwenden als sie sich tatsächlich wünschen. Sie werden sich jedoch nach der Operation vermutlich schnell an Ihre neue Brustform gewöhnen. Manche Frauen wünschen sich im Nachhinein, sie hätten sich für größere Implantate entschieden. Andere Frauen hätten gern Implantate, die im Verhältnis zu ihren Körperproportionen zu groß wären. All dies sind gute Themen,

die Sie mit Ihrem Chirurgen besprechen können. Ihr Chirurg kann Sie in Hinblick auf Ihre persönlichen Bedenken und die voraussichtliche, realisierbare ästhetische Verschönerung beraten.

Möglicherweise fällt es Ihnen schwer, sich vor der Operation Ihre endgültige Brustgröße und -form vorzustellen. Die Hersteller von Brustimplantaten haben die Form der Implantate verbessert; sinnvollerweise sollten Sie daher nicht nur die Größe, sondern auch die Breite Ihres Brustkorbs und die gewünschte Projektion berücksichtigen.

Ein breiteres Implantat kann zwar ein größeres Dekolleté erzeugen, hat jedoch eine weniger volle Brust zur Folge. Ein Implantat mit einem höheren Profil bietet mehr Projektion und Fülle, hat jedoch weniger Breite und Dekolleté zur Folge. Sobald Sie wissen, welche Form und

welche Gesamtgröße Sie sich wünschen, sprechen Sie mit Ihrem Chirurgen darüber, mit welchen Implantaten die von Ihnen gewünschte Form am besten erzielt werden kann.

Hierbei geben die Größe und die Eigenschaften Ihres Körpers sowie die von Ihnen gewünschte Form und Größe normalerweise vor, was machbar ist. Sie sollten sich darüber im Klaren sein, dass das Aussehen der Brüste bei unterschiedlichen Frauen nach einer operativen Implantation variieren kann, auch wenn dieselbe Implantatgröße und -form verwendet wird. Seien Sie sich auch dessen bewusst, dass der Körper jeder Frau anders ist und dass die in den Medien veröffentlichten Vorher-Nachher-Fotos von Frauen, die sich einer Brustoperation mit Implantaten unterzogen haben, wahrscheinlich nicht auf Sie zutreffen werden.

GC Aesthetics™: Unsere Implantate

Gestützt durch jahrelange Forschung und Entwicklung bieten wir mit unseren beiden Marken, Nagor™ und Eurosilicone™, ein vielfältiges Angebot verschiedener Brustimplantate an und ermöglichen es Ihrem Chirurgen damit, das Implantat zu wählen, das am besten zu Ihnen passt.

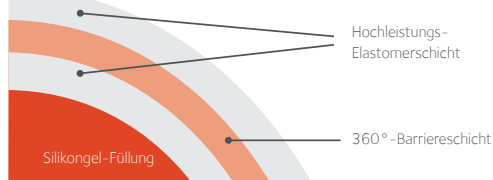
Auswahl des Gels

Das Gel in den Brustimplantaten ist wichtig und hilft bei der Bestimmung von Aussehen und Gefühl Ihrer Brüste.

Auswahl der Konsistenz

Das Produktspektrum mit Silikongel gefüllter Brustimplantate von GC Aesthetics™ ist mit zwei verschiedenen Konsistenzstärken erhältlich.

Ihr Chirurg kann zwischen weichem kohäsivem Gel und natürlichem kohäsivem Gel wählen, um einen geringeren oder höheren Festigkeitsgrad zu erzielen.



Auswahl der Form und des Profils

Die Brustimplantate von GC Aesthetics™ gibt es in zwei verschiedenen Formen: rund und anatomisch. Unsere Brustimplantate sind außerdem in verschiedenen Größen und Profilen verfügbar, damit sie genau mit der Form Ihres Körpers und Ihren persönlichen Erwartungen harmonieren.

Auswahl der Oberfläche

Unsere Brustimplantate gibt es entweder mit einer glatten oder texturierten Oberfläche der Hülle.

Diese Hülle besteht aus Silikon, in die die Barrierschicht von GC Aesthetics™ eingearbeitet ist. Diese bietet eine hohe Robustheit sowie Langlebigkeit und verhindert das Austreten des Gels.

Ihr Chirurg erklärt Ihnen diese Einzelheiten und Möglichkeiten ganz genau. Verlassen Sie sich auf Wissen und Erfahrung des von Ihnen gewählten Arztes, wenn es um die Auswahl des geeigneten Brustimplantats geht. Denken Sie aber auch daran, dass Patientinnen, die aktiv an der Entscheidung über die Implantatgröße beteiligt sind, meist zufriedener mit dem Ergebnis der Operation sein werden.



IMPLEO™



CoGel™



The Round Collection™



The Matrix™

Informationen über die Operation

Positionierung der Implantate

Besprechen Sie die Positionierung der Brustimplantate mit Ihrem Chirurgen ganz genau. Informieren Sie sich über Ihre Auswahlmöglichkeiten, sodass Sie letztendlich mit Ihrem Ergebnis zufrieden sind. Die Position der Implantate hängt hauptsächlich von der Dicke Ihres subkutanen Gewebes ab.

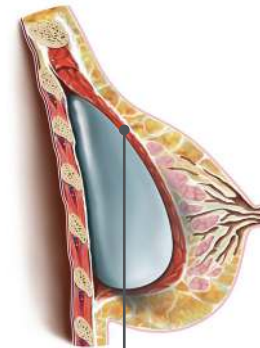
- Die Implantate können entweder unter dem Brustgewebe und oberhalb des Brustmuskels (subglandulär) oder unterhalb des Brustmuskels (submuskulär) positioniert werden.
- Jede Art der Positionierung hat Vor- und Nachteile. Durch die Positionierung des Implantats unter dem Brustmuskel wird das Implantat von einer zusätzlichen Gewebeschicht bedeckt. Diese Art der Positionierung kann bei Patientinnen mit sehr wenig Brustgewebe von Vorteil sein.

Subglandulär



Brustdrüse und Milchgänge

Submuskulär



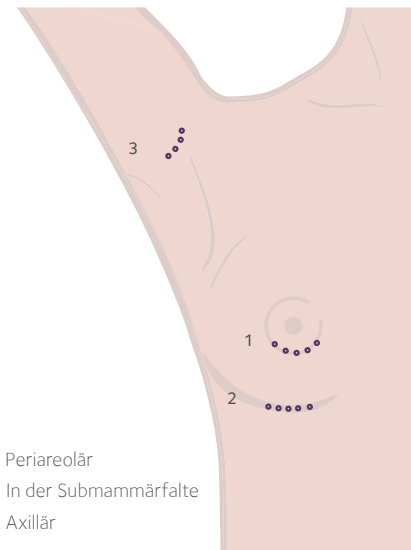
Brustmuskel

Einschnittstellen

Es ist wichtig, dass Sie mit Ihrem Chirurgen die genaue Position der Narben besprechen, die möglicherweise nach der Operation zurückbleiben. Bei der Brustvergrößerung wird der Chirurg eine der drei folgenden Stellen für den Einschnitt wählen:

- Bei einem **periareolären Einschnitt** befindet sich die Narbe um die Areola, d. h. den Warzenhof, herum. Dieser Einschnitt ist zum Teil durch den Farbwechsel am Rande der Areola verborgen.
- Bei einem **Einschnitt in der Submammärfalte** (d. h. der Falte unter der Brust) befindet sich die Narbe in eben dieser Falte. Dieser Einschnitt ist durch die auf dem Körper aufliegende Brust verborgen.
- Bei einem **axillären Einschnitt** werden die Implantate durch einen Schnitt in der Achselhöhle eingesetzt.

Sie sollten die Vor- und Nachteile der von Ihnen bevorzugten Einschnittsstelle mit Ihrem Chirurgen besprechen.



1. Periareolär
2. In der Submammärfalte
3. Axillär

Zu erwartende Ergebnisse von Brustimplantaten

Viele Patientinnen erwarten umfangreiche Verbesserungen im Hinblick auf ihr Wohlbefinden, wenn sie sich für eine operative Brustvergrößerung entscheiden. Hierzu gehören selbstverständlich eine Steigerung des Selbstbewusstseins und des Selbstvertrauens im gesellschaftlichen Umfeld; ein besseres Gefühl im Hinblick auf die sexuelle Attraktivität, und zwar sowohl bekleidet als auch unbedeckt; sowie ein allgemeines körperliches Wohlbefinden, nachdem endlich die gewünschte Brustform und -größe erreicht wurde.

Es gilt jedoch zu beachten, dass eine Brustvergrößerung keine Garantie für eine Verbesserung der Lebensqualität bei jeder Frau darstellt, auch wenn diese Ziele beim Großteil der Patientinnen nach einer Brustvergrößerung erreicht werden.

Einigen Berichten zufolge kam es trotz körperlichen Wohlbefindens zu Symptomen wie unerwarteten Schmerzen oder Spannungsgefühlen im Brustbereich sowie Problemen bei der Beweglichkeit und der Ausführung einiger körperlicher Aktivitäten, beispielsweise beim Heben und Laufen.

Bitte besprechen Sie Ihre Erwartungen in Hinblick auf die Brustvergrößerung mit Ihrem Chirurgen. Dieser wird Ihnen einen professionellen, realistischen Blick auf den möglichen Nutzen und die möglichen Risiken im Zusammenhang mit der Brustoperation geben.



Mögliche Risiken und Komplikationen im Zusammenhang mit Brustimplantaten

Auslaufen des Silikons und Reißen des Implantats (Ruptur)

Ein Teil des Silikongels kann durch die Hülle eines intakten Implantats austreten oder auslaufen. Durch Verbesserungen bei den Implantathüllen und dem Silikongel konnte dies auf ein Mindestmaß verringert werden. Brustimplantate können im Laufe der Zeit reißen und müssen entfernt oder ausgetauscht werden.

Aufgrund der Beschaffenheit des kohäsiven Gels (der Formstabilität) können einige Rupturen so lange unentdeckt bleiben („stille Ruptur“) bis ein weiterer operativer Eingriff aus einem anderen Grund – z. B. eine Änderung der Größe – erfolgt. Zu einer Ruptur kann es auch durch äußere Krafteinwirkung oder einen Unfall, beispielsweise einen Stoß auf die Brust bei einem Verkehrsunfall, kommen. Reißt ein Implantat, bleibt das Silikongel möglicherweise innerhalb der Kapsel, die sich um das Implantat gebildet hat. In solchen Fällen muss das Implantat entfernt oder ausgetauscht werden.

Reißt die Hülle eines Implantats mit Kochsalzfällung, entleert sich das Implantat und verliert an Volumen, wodurch es zu einer Asymmetrie der Brust kommt. Die Kochsalzlösung wird vom Körper aufgenommen. Die Asymmetrie kann operativ korrigiert werden, indem das Implantat ausgetauscht wird.

Kapselfibrose: Was ist das und wodurch wird sie hervorgerufen?

Während des Heilungsverlaufs nach dem Einsetzen der Brustimplantate bildet der Körper eine Gewebekapsel um das Implantat. Im Laufe der Zeit kann sich die Kapsel zusammenziehen oder sich übermäßig verfestigen, wodurch es zu einer Veränderung des Aussehens der Brust und/oder zu Beschwerden kommt. Die Brust kann künstlich rund aussehen und/oder sich unnatürlich fest anfühlen. Es gibt vier Schweregrade der Kapselfibrose, die der Chirurg mithilfe der Grade I–IV auf der Baker-Skala bestimmen kann. Die Baker-Grade III und IV sind die schwersten Grade. In schweren Fällen (Baker-Grad IV) ist möglicherweise eine erneute Operation und/oder ein Austausch des Implantats erforderlich. Die Baker-Grade sind in Hinblick auf Schwere und Aussehen wie folgt eingeteilt:

Grad I: Die Brust ist normal weich und sieht normal aus.

Grad II: Die Brust ist ein wenig fester, sieht jedoch normal aus.

Grad III: Die Brust fühlt sich fester an als normal und sieht etwas verändert aus (Veränderung der Form).

Grad IV: Die Brust ist hart, schmerzt möglicherweise und sieht eindeutig verändert aus (stärkere Verformung).

Eine Kapselfibrose kann einseitig, beidseitig oder überhaupt nicht auftreten. Wie stark das Gewebe sich zusammenzieht, kann auch auf beiden Seiten unterschiedlich sein. Obwohl beide Brüste niemals exakt gleich aussehen, treten die Unterschiede

zwischen beiden Brüsten möglicherweise verstärkt zutage, wenn es zu solchen Verformungen kommt.

Sichtbare Faltenbildung der Haut (Rippling)

Zu gering gefüllte und/oder schwach kohäsive Implantate können das Risiko für Rippling erhöhen.

Zur Korrektur einer solchen Situation ist möglicherweise eine weitere Operation notwendig.

Entleerung von Brustimplantaten mit Kochsalzfällung

Brustimplantate mit Kochsalzfällung können sich entleeren, wodurch es zu einer Asymmetrie kommen kann und womöglich eine erneute Operation durchgeführt werden muss.

Heraustreten des Implantats (Extrusion)

Sind die Haut oder das Brustgewebe, die das Implantat bedecken, sehr dünn und/oder kommt es zu Problemen bei der Wundheilung, kann das Implantat unter der Haut hervortreten und sichtbar werden. In einem solchen Fall muss das Implantat entfernt werden. Zur Korrektur muss eine Operation durchgeführt werden, wodurch es zu einer dauerhaften Narbenbildung oder zum Verlust von Brustgewebe kommen kann.

Veränderung des Empfindens der Brustwarze und der Haut

Unmittelbar nach der Operation kann es zu einer leichten Veränderung der Empfindung der Brustwarze kommen. Das ist nicht ungewöhnlich. Bei den meisten Patientinnen ist das Empfinden nach einigen Monaten wieder normal.

Gelegentlich kann es zu einem teilweisen oder dauerhaften Verlust des Empfindens der Brustwarze und der Haut oder zu einer Überempfindlichkeit kommen. Die Veränderungen des Empfindens können sich auf das sexuelle Gefühlsempfinden oder die Fähigkeit zu Stillen auswirken.

Dislokation

Brustimplantate können sich nach dem Einsetzen drehen oder die Position verändern. Dies kann zu Beschwerden und/oder einer Verformung der Brust führen. Möglicherweise ist eine weitere Operation zur Korrektur dieses Zustands erforderlich.

Asymmetrie

Bei den meisten Frauen sind die Brüste zumindest geringfügig asymmetrisch. Mit Brustimplantaten können Größenunterschiede ausgeglichen werden, jedoch können hierdurch der Winkel und die Position von Warzenhof und Brustwarze hervorgehoben werden.

Atrophie des Brustgewebes

Der Druck des Brustimplantats kann zur Folge haben, dass das Brustgewebe zu dünn wird und schrumpft. Dies kann auch infolge des zunehmenden Alters geschehen. Wird das Gewebe über dem Implantat dünner, kann es sein, dass das Implantat stärker sichtbar oder tastbar wird.

Tastbarkeit

Manchmal können die Ränder oder die Hülle des Implantats tastbar sein, insbesondere bei schlanken Frauen, nach einer Gewichtsabnahme oder nach einer Brustrekonstruktion, wenn nur begrenztes Gewebe zum Bedecken des Implantats vorhanden ist.

Schwangerschaft

Das Vorhandensein eines Brustimplantats wirkt sich nicht auf die Empfängnisfähigkeit oder die Fähigkeit, ein Kind zu bekommen, aus. Es liegen keine Nachweise dafür vor, dass sich Brustimplantate auf Kinder oder zukünftige Nachkommen auswirken.

Stillen

Brustimplantate können sich auf die Stillfähigkeit auswirken. Sie sollten sich darüber im Klaren sein, dass der operative Eingriff Auswirkungen auf Ihre

Stillfähigkeit haben kann, da das Narbengewebe möglicherweise die Milchgänge beeinträchtigt. Auch wenn dieser Fall selten eintritt, besprechen Sie die Optionen mit Ihrem Chirurgen und teilen Sie ihm unbedingt mit, wenn Sie in der Zukunft gegebenenfalls stillen möchten.

Brust- und Brustwarzenpiercings

Frauen mit Brustimplantaten, die beabsichtigen, sich ein Piercing im Brustbereich stechen zu lassen, müssen berücksichtigen, dass es infolge des Piercing-Verfahrens zu einer Infektion kommen kann. Infolgedessen können eine Behandlung mit Antibiotika, eine eventuelle Entfernung des Implantats bzw. eine weitere Operation notwendig werden.

Unzufriedenheit mit den Ergebnissen

Es ist von größter Bedeutung, dass Sie vor der Operation mit Ihrem Chirurgen umfassend und ehrlich darüber sprechen, was Sie sich in Hinblick auf die Brustgröße und -form erhoffen. Nach der Operation können die Silikonimplantate nicht mehr nachträglich verändert werden. Wenn Sie beispielsweise unzufrieden mit der Größe der Implantate sind, die Sie und Ihr Chirurg gemeinsam ausgewählt haben, könnte dies eine zweite Operation zur Folge haben und zusätzliche Kosten verursachen.

Neben der Implantatgröße können auch andere

Komplikationen zu Unzufriedenheit beitragen, dazu zählen ungünstig positionierte Narben sowie eine Narbenhypertrophie. Diese Probleme hängen normalerweise mit der Operationstechnik zusammen und liegen somit in der Verantwortung des Chirurgen. Aus diesem Grund ist es unerlässlich, dass Sie vor der Operation mit Ihrem Chirurgen über diese Probleme sprechen.

Sie sollten sich darüber im Klaren sein, dass sich die weibliche Brust im Laufe der Zeit verändert und dass Ihre Brüste mit zunehmendem Alter erschlaffen und hängen werden und es zu einer Abnahme des Volumens kommen wird. Hierzu können auch Schwangerschaften, Stillen oder Gewichtsveränderungen (Abnahme oder Zunahme) beitragen.

Darüber hinaus sollten Sie sich bewusst sein, dass die Brustgröße, die Sie sich heute wünschen, und die Implantate, die Sie heute auswählen, vielleicht in Zukunft nicht mehr Ihren Vorstellungen entsprechen. Es kann also sein, dass Sie sich zu einem späteren Zeitpunkt für einen Austausch der Implantate und eine Veränderung der Brustform entscheiden, um das aktuell gewünschte Ergebnis zu erreichen.

Unförmigkeit der Brust (Deformität) nach Entfernung des Implantats

Wenn Brustimplantate – aus welchen Gründen auch

immer – entfernt werden, kann das Aussehen der Brüste möglicherweise unvorteilhaft oder nicht ansprechend sein. Bei älteren Patientinnen und Patientinnen mit großen Implantaten kann es zu einer stärker ausgeprägten kosmetischen Deformität kommen, wenn diese sich gegen den Austausch der Implantate oder gegen eine weitere Operation entscheiden. Zu den üblichen Problemen gehören Asymmetrie und Erschlaffen der Brusthaut.

Austausch von Implantaten

Wenn Sie nach der Operation der Meinung sind, dass Ihre Implantate zu groß oder zu klein sind, können Sie die Implantate gegebenenfalls austauschen lassen. Die Kosten für den Austausch, einschließlich der Gebühren für den Operationssaal und die Narkose, sind dieselben wie für die ursprüngliche Operation.

Mammographie

Frauen mit Brustimplantaten sollten sich weiterhin den regelmäßigen Brustkrebs-Vorsorgeuntersuchungen durch einen Arzt unterziehen. Das Implantat kann dazu führen, dass Brustkrebs im Frühstadium mittels Mammographie nicht entdeckt wird, da das Implantat möglicherweise darunterliegendes Brustgewebe verdeckt und/oder darüberliegendes Gewebe zusammendrückt, wodurch verdächtige Veränderungen in der Brust verborgen werden können. Bitte achten Sie darauf, dass Sie die

Mitarbeiter über alles informieren, was Sie zu Ihren Brustimplantaten wissen, sodass diese den Druck bei der Mammographie entsprechend anpassen können. Sie sollten Radiologen in Anspruch nehmen, die mit den neuesten radiologischen Techniken vertraut sind und die über die modernsten Geräte zur Bildgebung der Brust mit Implantaten verfügen. Das Vorhandensein eines Brustimplantats kann ein Mammographie-Screening erschweren und weitere Aufnahmen erforderlich machen.

Bedenken Sie bitte, dass das Vorhandensein eines Brustimplantats ein Mammographie-Screening erschweren kann. Beispielsweise können zusätzliche Mammographie-Aufnahmen im Rahmen des Screenings erforderlich sein.

Kosten in Zusammenhang mit einer Brustoperation

Ihr Chirurg wird Sie über die Kosten für Implantate, Operation, Narkose und Nachsorge informieren. Sie müssen sich darüber im Klaren sein, dass die Kosten für die Behandlung von Komplikationen höher ausfallen können als die Kosten für die ursprüngliche Brustoperation. Erkundigen Sie sich bei Ihrem Chirurgen, welche Kosten für zusätzliche Operationen anfallen würden. Fragen Sie vor der Operation bei Ihrer Krankenkasse nach, ob Kosten im Zusammenhang mit Komplikationen abgedeckt sind.

Postoperative Nachsorge

Wir von GC Aesthetics™ sind nicht auf postoperative Nachsorge spezialisiert. Ihr Chirurg wird Sie jedoch ausführlich dahingehend beraten, wie Sie sich nach der Brustoperation verhalten sollen. Einige Chirurgen empfehlen möglicherweise, dass Sie rund um die Uhr einen Stütz-BH tragen, andere wiederum weisen Sie gegebenenfalls lediglich an, Ihren Klebeverband bei Bedarf zu wechseln. Ihr Chirurg wird Ihnen zudem möglicherweise prophylaktisch Antibiotika verordnen. Diese und weitere Maßnahmen liegen im Ermessen Ihres Chirurgen und basieren auf dessen persönlicher Erfahrung und dem allgemeinen Behandlungsplan. Wenn Sie die Empfehlungen des Chirurgen nicht befolgen, kann es zu den in dieser Broschüre beschriebenen Komplikationen kommen. Wenden Sie sich an Ihren Chirurgen, wenn Sie den Verdacht haben, dass es bei Ihnen zu irgendwelchen Komplikationen gekommen ist. Dies gilt insbesondere bei Unfällen oder starker Kraftweinsteinwirkung, wozu es beispielsweise infolge einer sehr starken Massage der Brustregion, bei einigen sportlichen Aktivitäten oder durch Sicherheitsgurte kommen kann. Kontaktsportarten werden nicht empfohlen.

Das Bräunen im Solarium oder Sonnenbaden kann sich auf die Wundheilung und Narbenbildung auswirken. Narben sollten über einen Zeitraum von sechs Monaten nach der Operation keiner direkten Sonneneinstrahlung ausgesetzt werden. Es wird empfohlen, dass Sie sich an einen Arzt oder Apotheker wenden, bevor

Sie äußerlich anzuwendende Medikamente (z. B. Steroide) im Brustbereich auftragen. Ist bei Ihnen ein operativer Eingriff im Bereich der Brust vorgesehen, müssen Sie den Arzt bzw. Chirurgen über die Implantate informieren. Es empfiehlt sich, die Angaben auf dem Etikett der Patientenakte, das sich auf der Patienteninformation und Einwilligungserklärung oder auf der Patienten-Garantiekarte befindet, stets mit sich zu führen. Auf diese Weise wird die medizinische Versorgung im Notfall (z. B. bei einem Verkehrsunfall) erleichtert. Es kann sein, dass durch die Brustimplantate Brustkrebs bei der Selbstuntersuchung erst später entdeckt wird. Wenden Sie sich deshalb an einen Chirurgen und/oder anderen Mediziner, um eine entsprechende ärztliche Vorsorge sowie ein regelmäßiges Brustkrebs-Screening durchführen zu lassen.

Die in diesem Abschnitt der Patientenbroschüre beschriebenen Empfehlungen zur postoperativen Nachsorge erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Ihr Chirurg wird Ihnen die Einzelheiten der postoperativen Nachsorge erläutern.

Selbstuntersuchung und Abtasten

Es wird empfohlen, dass erwachsene Frauen jeden Alters mindestens einmal im Monat ihre Brüste selbst untersuchen. Regelmäßige Selbstuntersuchungen der Brust helfen Ihnen dabei, sich damit vertraut zu machen, wie Ihre Brüste aussehen und sich anfühlen, sodass Sie sich an einen Arzt wenden können, sobald

Sie jegliche Veränderungen bemerken.

Eine Möglichkeit für die Durchführung der Selbstuntersuchung ist, sich vor einen Spiegel zu stellen und die Brust auf sichtbare Veränderungen der Form, Schwellungen oder Dellen in der Haut oder Veränderungen der Brustwarzen zu untersuchen. Halten Sie Ihre Arme dabei einmal zur Seite und einmal über den Kopf. Legen Sie Ihre Handflächen anschließend auf Ihre Hüfte und drücken Sie fest dagegen, um Ihre Brustmuskulatur anzuspannen. Achten Sie auf Dellen, Falten oder Veränderungen, insbesondere wenn diese nur auf einer Seite vorhanden sind.

Mögliche Risiken und Komplikationen im Zusammenhang mit der Operation

Risiken im Zusammenhang mit der Narkose

Es gibt drei Narkosearten, die bei Operationen zum Einsatz kommen und die alle mit einem gewissen Risiko verbunden sind.

Örtliche Betäubung:

Das niedrigste Risiko birgt eine örtliche Betäubung. Hierbei wird ein leichtes Beruhigungsmittel in eine Vene verabreicht und es wird ein Lokalanästhetikum in den Bereich unterhalb der Brüste gespritzt.

Bei manchen Patienten kommt es zu einer allergischen Reaktion auf das Lokalanästhetikum oder zu einem beschleunigten Herzschlag durch das Adrenalin, das zur Verringerung der Blutung verabreicht wird.

Bei einer örtlichen Betäubung kann es während des gesamten Eingriffs immer wieder zu leichten Beschwerden kommen.

Sedierung:

Die zweite Narkosemethode ist die intravenöse Sedierung (Verabreichung der Medikamente in eine Vene ohne Beatmungsschlauch im Rachen). Hierbei besteht das Risiko für Atemnot, Reaktionen auf die Medikamente oder eine Überdosierung. Es wird empfohlen, bei der Überwachung und Verabreichung der Medikamente einen Facharzt hinzuzuziehen, der in der Anwendung der intravenösen Sedierung vertraut ist. Aufgrund der Kosten für die Medikamente und die Mitarbeiter, die diese Medikamente verabreichen, ist diese Narkoseart im Allgemeinen teurer.

Vollnarkose:

Die dritte Narkoseart ist die Vollnarkose. Hierbei schläft der Patient während des operativen Eingriffs. Die Risiken einer Vollnarkose sind dieselben wie bei einer Vollnarkose im Rahmen anderer Operationen und umfassen Atemprobleme und Blutgerinnsel in den Beinen.

Die Kosten für eine Vollnarkose sind höher, da ein Narkosearzt sowie die entsprechenden Geräte und Medikamente benötigt werden.

Infektion

Eine Infektion kann kurz nach der Operation, aber auch zu einem beliebigen Zeitpunkt nach dem Einsetzen eines Brustimplantats auftreten. Geringgradige Infektionen sind möglicherweise schwer festzustellen.

Eine Infektion um ein Brustimplantat herum ist schwieriger zu behandeln als eine Infektion in normalem Körpergewebe. Kommt es zu einer Infektion, werden in der Regel Antibiotika verabreicht. Spricht die Infektion nicht auf die Antibiotika an, muss das Implantat möglicherweise entfernt werden.

Sobald die Infektion behandelt ist, kann normalerweise einige Monate später ein neues Brustimplantat eingesetzt werden.

Wundheilungsstörungen oder Gewebenekrose

Bei manchen Patientinnen kommt es zu einer verzögerten Wundheilung, bei anderen Patientinnen heilt die Einschnittstelle nicht richtig. Die Einschnittstelle kann sich infolge einer Verletzung oder Infektion öffnen. Ist das Implantat freigelegt, muss eine erneute Operation durchgeführt werden.

Bei einer Gewebenekrose stirbt das Gewebe um das Implantat herum ab. Hierdurch kommt es zu einer verzögerten Wundheilung, möglicherweise zu einer Wundinfektion und eventuell ist eine operative Korrektur und/oder eine Entfernung des Implantats erforderlich. Berichten zufolge kann es nach der Anwendung von Steroiden, einer Chemotherapie, einer Bestrahlung des Brustgewebes und durch Rauchen zu einer Gewebenekrose kommen. In manchen Fällen kann diese auch ohne bekannte Ursache auftreten.

Hämatom

Bei einem Hämatom handelt es sich um eine

Ansammlung von Blut, die nach der Operation um ein Brustimplantat entstehen kann. Hierzu gibt es verschiedene Erfahrungen. In manchen Fällen kann ein Hämatom problemlos in der Praxis des Schönheitschirurgen behandelt werden. Häufiger ist es jedoch der Fall, dass eine weitere Operation unter Vollnarkose durchgeführt werden muss, um das Hämatom auszuräumen und die Blutung zu stoppen. Ein Hämatom kann zur Bildung einer Kapselbildung, einer Infektion oder anderen Komplikationen beitragen.

ASS sowie andere Medikamente, die ASS enthalten, und entzündungshemmende Medikamente dürfen über einen Zeitraum von jeweils zehn Tagen vor und nach der Operation nicht angewendet werden, da sich ansonsten das Blutungsrisiko erhöhen kann. Nach einigen Wochen ist das Risiko für das frühe Auftreten von Blutungen gering. Ein Hämatom kann dennoch jederzeit infolge einer Verletzung der Brust auftreten. Befolgen Sie den Rat Ihres Chirurgen im Hinblick auf das Verhalten vor der Operation.

Serom

Nach der Operation sowie infolge eines Unfalls oder intensiver körperlicher Betätigung kann

es zu Flüssigkeitsansammlungen um das Implantat herum kommen. Möglicherweise ist eine zusätzliche Behandlung notwendig, um die Flüssigkeit abzuleiten. Ein Serom kann zu einer Infektion, zur Bildung einer Kapselbildung oder anderen Komplikationen beitragen. Wird eine Brust oder werden beide Brüste im Laufe der Zeit größer oder entsteht der Eindruck, dass sich Flüssigkeit um das Implantat herum befindet, kann dies ein Hinweis für ein Serom sein und eine weitere Behandlung erfordern.

Narben

Jede Operation hat Narben zur Folge. Sie entstehen durch den natürlichen Heilungsprozess. Die Qualität einer Narbe kann von Person zu Person erheblich variieren. Die Heilung ist das Ansprechen des einzelnen Patienten auf eine Operation und liegt meist nicht in der Hand des Chirurgen.

Nach einer Brustvergrößerung bleiben Narben meist nur in Form von dünnen, blassen Linien zurück. Sie können sich jedoch auch röten, verfestigen und eine erhabene Beschaffenheit annehmen.

Solche Narben werden als „hypertrophe Narben“ bezeichnet. Normalerweise verblassen diese im Laufe der Zeit, können jedoch als stärker sichtbare, dauerhafte Narben zurückbleiben. Eine weitere Narbenart, die bei manchen Patienten infolge einer Operation zurückbleibt, wird als „Keloid“ bezeichnet. Hierbei handelt es sich um eine vergrößerte Narbe, die im Laufe der Zeit weder verblassen noch flacher wird. In einem solchen Fall muss möglicherweise eine operative Narbenkorrektur durchgeführt werden.

Fragen Sie Ihren Chirurgen, welche Schmerzmittel Sie einnehmen können.

Ihr Chirurg kann Sie genauer informieren, wie wahrscheinlich es ist, dass Komplikationen im Zusammenhang mit der Operation auftreten.

Toxisches Schocksyndrom

In extrem seltenen Fällen kann es zu lebensbedrohlichen Infektionen, einschließlich einem toxischen Schocksyndrom, kommen.

Schmerzen

Nach der Brustoperation können Schmerzen auftreten. Bei manchen Frauen, die vor der Operation keine Schmerzen hatten, kann es nach der Operation zu dauerhaften Schmerzen kommen. Solche Schmerzsymptome sind nicht vorhersehbar, und bei einigen Patientinnen kann keine Ursache gefunden werden.

Mögliche Langzeitfolgen

Erkrankungen des Bindegewebes: Erkrankungen des Immunsystems und unbekannte Risiken

Berichten zufolge kam es bei einer kleinen Anzahl von Frauen mit Brustimplantaten zu Symptomen, die bekannten Erkrankungen des Immunsystems ähneln, beispielsweise dem systemischen Lupus Erythematoses, der rheumatoiden Arthritis, der Sklerodermie und anderen Arthritis-ähnlichen Erkrankungen.

Mehrere groß angelegte epidemiologische Studien bei Frauen mit und ohne Implantate haben gezeigt, dass keine wissenschaftliche Evidenz dafür vorliegt, dass Frauen mit Silikongel-Brustimplantaten ein erhöhtes Risiko für das Auftreten dieser Erkrankungen haben. Diese Erkrankungen treten bei Frauen mit Implantaten genauso häufig auf wie bei Frauen ohne Implantate auf. Die Auswirkungen von Brustimplantaten bei Frauen mit bereits vorher bestehenden Erkrankungen des Immunsystems und des Bindegewebes sind nicht bekannt.

Zukünftige Risiken im Zusammenhang mit Silikon

Es besteht die Möglichkeit derzeit unbekannter Risiken, die mit Brustimplantaten in Zusammenhang stehen könnten.

Produktlebensdauer

Brustimplantate dürfen nicht als lebenslange Implantate angesehen werden. Sie müssen sich darüber im Klaren sein, dass die Implantate irgendwann zu einem späteren Zeitpunkt möglicherweise entfernt oder ausgetauscht werden müssen. Viele Chirurgen empfehlen einen Austausch nach 10–15 Jahren; sollten jedoch keine Probleme bestehen, ist dies möglicherweise nicht nötig. GC Aesthetics™ steht hinter der Qualität seiner Implantate und gibt eine lebenslange Garantie im Falle einer Ruptur oder einer Kapselfibrose Grad III und IV.

Krebserkrankungen und Brustimplantate

Es liegt keine wissenschaftliche Evidenz dafür vor, dass Brustimplantate mit Silikongel-Füllung das Brustkrebsrisiko bei Frauen erhöhen. Dies kann jedoch auch nicht vollständig ausgeschlossen werden. Sie sollten sich weiterhin den regelmäßigen Brustkrebs-Vorsorgeuntersuchungen durch einen Arzt unterziehen.

Sie sollten sich darüber im Klaren sein, dass bei einer sehr geringen Anzahl von Frauen mit Brustimplantaten eine spezielle Krebsart, das anaplastische großzellige Lymphom, beschrieben wurde. Bitte beachten Sie jedoch,

dass diese besondere Krebsart sehr selten und behandelbar ist. Bislang wurde sie nur in Narbengewebe festgestellt, das sich um texturierte Brustimplantate herum bildet. Ihr Chirurg wird Ihnen die möglichen Risiken und Behandlungsmöglichkeiten im Falle eines anaplastischen großzelligen Lymphoms erklären.

Nach der Operation

Nach der operativen Brustvergrößerung wird ein Nachsorgetermin mit einem Chirurgen vereinbart. Hierbei handelt es sich um eine Routinemaßnahme, um Ihren allgemeinen Gesundheitszustand nach der Operation zu überprüfen. Wenn Sie sich fit und gesund fühlen, müssen Sie Ihren Chirurgen anschließend nur noch in Ausnahmefällen kontaktieren.

Denken Sie jedoch bitte stets daran, sich an einen Chirurgen, einen anderen Mediziner oder einen Apotheker zu wenden, bevor Sie äußerlich anzuwendende Medikamente (z. B. Steroide) im Brustbereich auftragen, und informieren Sie Ihre Ärzte über Ihre Implantate, wenn Sie sich in Zukunft einer Operation unterziehen müssen.

Häufig gestellte Fragen:

Was ist eine Brustvergrößerung?

Eine Brustvergrößerung ist ein ästhetischer, chirurgischer Eingriff, um die Brust zu vergrößern und ihre Form zu verändern.

Was ist Silikon?

Den Unterschied zwischen Silikon und Silizium zu verstehen ist wichtig. Silizium ist ein weit verbreitetes mineralchemisches Element und das zweithäufigste Element in der Erdkruste.

Silikon ist ein von Menschen erschaffenes Polymer, das Ketten von Silizium-Sauerstoff-Kohlenstoff-Verbindungen enthält. Die häufigste Verbindung ist Polydimethoxysiloxan (PDMS). Je nach Struktur ist Silikon flüssig, gelartig oder fest.

Ist Silikon sicher?

Die Verwendung von Brustimplantaten wurde 1992 vom Institute of Medicine der Academy of Sciences für sicher erklärt.

Enthalten die Implantate von GC Aesthetics™ Latex?

Die Implantate von GC Aesthetics™ werden aus medizinischem Silikongel und Elastomer hergestellt. GC Aesthetics™ verwendet bei der Herstellung der Implantate oder der Primärverpackung kein Latex oder Naturkautschuk.

Ist eine Brustoperation schmerzhaft?

Der mit dem Einsetzen von Brustimplantaten einhergehende Schmerz hängt von der spezifischen Art der geplanten Operation ab, ob Sie sich für

eine submuskuläre oder subglanduläre Platzierung entschieden haben und natürlich auch Ihre individuelle Reaktion auf die Operation. Im Allgemeinen muss direkt nach der Operation mit Schwellungen ebenso wie mit Schmerzen und Unwohlsein gerechnet werden.

Wie lange dauert die Operation?

Der Eingriff wird routinemäßig unter Vollnarkose vorgenommen und dauert je nach Ausmaß der geplanten Brustvergrößerung 1 bis 2 Stunden.

Um das höchste Niveau an persönlicher Betreuung zu gewährleisten, müssen Sie eine angemessene Zeit vor und nach der Operation in der Klinik/dem Krankenhaus verbringen, damit genug Zeit für vorbereitende Maßnahmen vor der Operation und die Nachsorge nach der Operation vorhanden ist.

Wie lange muss ich im Krankenhaus bleiben?

Die Länge der Operation hat Einfluss darauf, wie lange Sie im Krankenhaus bleiben müssen. Sie können aber damit rechnen, im Allgemeinen an dem Tag, an dem die Operation stattfindet, wieder nach Hause entlassen zu werden. Dies hängt jedoch von Ihrem allgemeinen Gesundheitszustand und der Meinung Ihres Chirurgen ab. Es wird empfohlen, dass jemand Sie zur Klinik/zum Krankenhaus fährt und nach Ihrer Entlassung wieder abholt.

Beeinträchtigen Brustimplantate die Mammographie?

Sie sollten sich im Klaren sein, dass Brustimplantate die Erkennung von Krebs beeinflussen können und dass eine mammographische Untersuchung durch den

Druck, der auf die Brust ausgeübt wird, die Implantate beschädigen kann.

Die Beeinträchtigung der Mammographie durch die Brustimplantate kann die Erkennung von Brustkrebs verzögern oder behindern: Dies geschieht entweder durch aufgrund der Implantate verborgen bleibende, verdächtige Läsionen oder dadurch, dass es schwieriger wird, diese im Bild darzustellen (Röntgen, Ultraschall). Implantate vergrößern die Schwierigkeiten beim Aufnehmen und Lesen von Mammographie-Aufnahmen.

Sie sollten den medizinisch-technischen Röntgenassistenten über Ihre Implantate informieren, bevor die Mammographie durchgeführt wird.¹

Kann ich nach dem Einsetzen der Implantate noch stillen?

Frauen im gebärfähigen Alter sollten sich bewusst sein, dass sie nach einer Brustvergrößerung evtl. nicht mehr stillen können. Manche Frauen, die sich einer Brustoperation unterziehen, können erfolgreich stillen, andere leider nicht mehr. Es ist wichtig, dass Sie diese besondere Problematik mit Ihrem Chirurgen vor der Operation besprechen.²

Was ist der Unterschied zwischen runden und anatomischen (tropfenförmigen) Implantaten?

Runde Implantate schaffen mehr Volumen im oberen Bereich der Brust und verleihen ihr ein gestrafftes Aussehen, während konturierte (anatomische) Implantate der Brust ein unauffälligeres Aussehen verleihen und die natürliche Form der Brust erhalten.

Was bedeutet „Profil“?

Hierbei handelt es sich um die „Projektion“ des Implantats, das heißt, wie weit dieses nach vorne ragt. Wir bieten verschiedene Profile, um den unterschiedlichen Frauentypen und dem Aussehen gerecht zu werden, das sie erreichen wollen. „Hoch“ und „extra hoch“ sind die Implantatmodelle mit dem größten Profil, während die Modelle „medium“ und „niedrig“ etwas dezenter sind.

Warum gibt es so viele verschiedene Formen und Größen?

Weil auch Frauen im Hinblick auf Körperform und -größe unterschiedlich sind und verschiedene Ansprüche an das Aussehen haben. Manche Frauen ziehen vielleicht eine kurvige Silhouette in Betracht, andere hätten gerne kleine, aber perfekt geformte Brüste oder wünschen sich nach einer Gewichtsabnahme wieder mehr Fülle. Alle diese Frauen benötigen unterschiedliche Implantate im Hinblick auf die Form, die Größe und das Profil. Daher bieten wir Ärzten ein umfangreiches Angebot, aus dem sie wählen können, um die perfekte Passform für Sie zu finden.

Wie finde ich heraus, welche Größe und Form zu mir passt?

Was die Brustgröße und -form angeht, sollten Sie mit Ihrem Chirurgen sprechen. Sie sollten zudem darüber sprechen, ob Sie lieber runde oder anatomische Implantate möchten und die zahlreichen Auswahlmöglichkeiten im Hinblick auf die erhältlichen Größen und Gewichtsklassen der Implantate durchgehen.

Sie sollten sich bereits vor dem Beratungsgespräch darüber Gedanken machen, welche Form und welche Gesamtgröße Sie sich wünschen, und anschließend mit

Ihrem Chirurgen besprechen, mit welchen Implantaten die von Ihnen gewünschte Form am besten erzielt werden kann.

Hierbei geben die Größe und die Eigenschaften Ihres Körpers sowie die von Ihnen gewünschte spezielle Form und Größe normalerweise vor, was machbar ist. Sie sollten sich darüber im Klaren sein, dass das Aussehen der Brüste bei unterschiedlichen Frauen nach einer operativen Implantation variieren kann, auch wenn dieselbe Implantatgröße und -form verwendet wurden. Die Ergebnisse werden unter anderem durch das natürliche Brustgewebe beeinflusst.

Was ist, wenn meine Brüste zu groß geworden sind?

Viele Frauen befürchten, dass ihre Brüste nach der Operation zu groß sein könnten und bitten Ihren Chirurgen darum, eine kleinere Größe zu verwenden als sie sich tatsächlich wünschen. Sie werden sich jedoch nach der Operation vermutlich schnell an ihre neue Brustform gewöhnen. Manche Frauen wünschen sich im Nachhinein sogar, sie hätten sich doch für größere Implantate entschieden!

Eine gute Möglichkeit, mit der Sie Ihrem Chirurgen klar machen können, was Sie sich wirklich wünschen, ist es, Fotos von Brüsten mitzubringen, die Ihnen gefallen und die Sie mit ihm besprechen möchten.

Was ist, wenn ich sehr große Brüste möchte?

Es ist Ihr Körper und Ihre Entscheidung! Manche Frauen wünschen sich Implantate in einer Größe, die nicht zu ihren natürlichen Körperproportionen passt. Sie müssen mit Ihrem Chirurgen besprechen, was praktikabel und machbar ist und seiner Einschätzung vertrauen. Immerhin hat er zahlreiche Eingriffe vorgenommen und ist ein Experte, wenn es um Schönheitsoperationen mit guten Ergebnissen geht.

Werden meine Brüste künstlich aussehen?

Das hängt davon ab, ob Sie das wollen! Der Körper jeder Frau ist anders und die Vorher-Nachher-Fotos von Frauen, die sich einer Brustoperation mit Implantaten unterzogen haben, sind nicht immer stellvertretend dafür, wie Sie aussehen werden. Wenn Sie sich natürlich aussehende Brüste wünschen, machen Sie dies Ihrem Chirurgen von Anfang an klar. Er wird Sie darüber aufklären, was möglich ist und was nicht.

Was ist, wenn mir meine Brüste nicht gefallen?

Wenn Sie sorgfältig recherchiert, die Referenzen Ihres Chirurgen geprüft und sich Zeit genommen haben, um Ihrer Entscheidung wirklich zu vertrauen, ist es unwahrscheinlich, dass Sie mit dem Ergebnis Ihrer Operation unzufrieden sein werden.

Wie lange halten meine neuen Brüste?

Ihre Brustimplantate müssen im Laufe Ihres Lebens ausgetauscht werden. Implantate sind keine lebenslang haltbaren Medizinprodukte und nutzen sich genau wie andere Implantate, beispielsweise Zahnfüllungen, Herzklappen oder Hüftgelenksprothesen, mit der Zeit ab.³

Was ist mit dem PIP-Skandal?

Sind die Implantate von GC Aesthetics™ sicher?

Die Implantate von PIP wurden aus Silikon hergestellt, das nicht für Medizinprodukte vorgesehen war. Unsere Implantate sind Premiumprodukte und werden stets unter Einhaltung der höchsten Standards hergestellt. Wir haben eine der geringsten Ruptur-Raten⁴ auf dem Markt. Außerdem sind Sie durch unsere GCA Komfortgarantie rundum geschützt.

Referenzen und Glossar

Referenzen

1. Brown S.L., J.F. TODD, H.M. LUU. 2004. Breast implant adverse events during mammography: reports to the FDA. J. Womens Health (Larchmt). 13(4):371-8; discussion 379-80 PMID:15195650™
2. Hurst N.M. 1996. Lactation after augmentation mammoplasty. Obstet. Gynecol. 87:30-4 PMID:8532261™
3. Cohen BE, Biggs TM, Cronin ED, Collins DR Jr. Assessment and longevity of the silicone gel breast implant. Plast. Reconstr. Surg. 1997 May;99(6):1597-601 PMID:9145128®
4. Interne Sicherheits- und Leistungsdaten, 2013

Glossar

Warzenhof:

Der etwas dunklere Hautbereich um die Brustwarze herum.

Axillär:

Bezeichnet eine der möglichen Einschnittstellen für die Brustvergrößerung, in der Achselhöhle.

Kapselfibrose:

Eine Verhärtung der Gewebekapsel, welche das Implantat umgibt.

Kohäsiv:

Bedeutet – „zusammenhängen“, „zusammenhaften“. Das kohäsive Silikongel in Brustimplantaten ist fest zusammenhängend, d. h., es kann selbst bei einer Ruptur nicht auslaufen. GC Aesthetics™ bietet 2 Arten von Gel an: das kohäsivere Gel namens „Natural“ und das weichere Gel namens „Soft Cohesive“.

Hämatom:

Eine Ansammlung von geronnenem Blut, das sich im Gewebe, einem Organ oder einer Körperhöhle aufgrund eines verletzten Blutgefäßes sammelt.

Submammär:

Unterhalb der Brust. Bezeichnet eine der möglichen Einschnittstellen für die Brustvergrößerung, innerhalb der Falte unter der Brust.

Mammographie:

Röntgenuntersuchung der Brust.

Pectoralis major:

Der große Brustmuskel.

Periareolär:

Um den Warzenhof herum; dies ist der dunkle Hautbereich um die Brustwarze herum. Bezeichnet eine der möglichen Einschnittstellen für die Brustvergrößerung, nämlich um das untere Drittel oder die untere Hälfte des Warzenhofs herum.

Tasche:

Eine durch einen Einschnitt im Körper entstandene Höhle, bei der das Gewebe geöffnet und gedehnt wird, um für das Implantat Platz zu schaffen.

Faltenbildung:

Das Auftreten von Dellen oder Falten an der Brust.

Serom:

Eine Ansammlung von Flüssigkeit im Gewebe aufgrund von Trauma, Operation, Verletzung oder Krankheit. Sieht wie eine Schwellung aus, es ist kein Blut zu sehen, kann monatelang anhalten und kann Narben verursachen.

Glatt:

Eine Art von Brustimplantat, dessen äußere Oberfläche glatt ist.

Subglandulär:

Unter dem Brustgewebe oder der Brustdrüse. Eine der möglichen Positionierungen eines Brustimplantats. Auch bekannt als oberhalb des Muskels, da das Implantat oberhalb des Brustmuskels eingesetzt wird, jedoch unterhalb des Brustgewebes.

Submuskulär:

Unter dem Muskel. Eine andere der möglichen Positionierungen eines Brustimplantats, zum Beispiel unterhalb des Brustmuskels. Auch als „subpektoral“ bekannt.

Texturiert:

Eine Art von Brustimplantat, dessen äußere Oberfläche, oder Hülle, strukturiert und/ oder nicht gleichmäßig anstelle von glatt ist.



**DIE BRUST-EXPERTEN UND
DAS MUTTERUNTERNEHMEN
DER MARKEN NAGOR™ UND
EUROSILICONE.™**

Egal, ob Sie sich für eine Operation mit Brustimplantaten von GC Aesthetics™ entscheiden oder nicht, wir hoffen, dass die vorliegenden Informationen Ihnen geholfen haben, dieses Thema besser kennenzulernen und zu verstehen.

Für weitere Informationen zu unseren Produkten besuchen Sie bitte
www.eurosilicone.com

 /gcaestheticsglobal

 /G_C_Aesthetics

Global Consolidated Aesthetics Limited, in Irland eingetragene Gesellschaft, Nummer 450181. Sitz der Gesellschaft: Suite 601, Q House, Furze Road, Sandyford Industrial Estate, Dublin 18, Irland
Nagor™, 129 Deerdynes View, Westfield Industrial Estate, Cumbernauld, Glasgow, G68 9HN, Großbritannien

Eurosilicone™ S.A.S., Z.I de la Peyrolière BP. 68, 84402 Apt cedex, Frankreich
© Copyright 2016 GC Aesthetics™ A50-164.